

GRATZ Leopold, Bundesbeamter, Wien.

(Ersatzmann für Dr. Firnberg Hertha.)

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage der Stadt Wien am 25. 10. 1963: **207** (25. 10. 1963) 5032.

Angelobung: **207** (25. 10. 1963) 5032.

Wiedergewählt vom Wiener Landtag am 11. 12. 1964: **222** (17. 12. 1964) 5432.

Angelobung: **222** (17. 12. 1964) 5432.

Ausscheiden aus dem Bundesrat infolge Eintrittes in den am 6. 3. 1966 neu gewählten Nationalrat.

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Dr. Firnberg Hertha) **207** (25. 10. 1963) 5061.

Wiedergewählt als Mitglied **222** (17. 12. 1964) 5443.

den Geschäftsordnungsausschuß (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Karrer) **207** (25. 10. 1963) 5061.

Wiedergewählt als Mitglied **222** (17. 12. 1964) 5443.

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Guttenbrunner) **207** (25. 10. 1963) 5061.

Wiedergewählt als Ersatzmitglied **222** (17. 12. 1964) 5443.

den Ausschuß für wirtschaftliche Integration (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Dr. Firnberg Hertha) **207** (25. 10. 1963) 5061.

Zum Schriftführer gewählt in der Ausschusssitzung am 17. 2. 1964.

Wiedergewählt als Mitglied **222** (17. 12. 1964) 5443.

Gewählt

als Vertreter Österreichs in der Beratenden Versammlung des Europarates (Ersatzmitglied) **225** (24. 3. 1965) 5516.

Berichterstatter über:

eine neuerliche Abänderung des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953 **223** (18. 12. 1964) 5449—5450.

das Abkommen zwischen der Internationalen Atomenergie-Organisation, der Bundesregierung der Republik Österreich und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Anwendung von Kontrollbestimmungen **230** (9. 7. 1965) 5660.

Redner in der Verhandlung über:

die Erleichterung der Tätigkeit der Klubs der wahlwerbenden Parteien im Nationalrat **209** (6. 12. 1963) 5082—5086.

den sechsten, siebenten und achten Bericht der Bundesregierung über den Stand der wirtschaftlichen Integration Europas **212** (18. 2. 1964) 5191—5194.

das Strafrechtsänderungsgesetz 1965 **226** (9. 4. 1965) 5530—5533.

die Veräußerung bundeseigener Liegenschaften aus den Marchfeld-Ökonomien — mit Ausnahme der unter Artikel 42 Abs. 5 B.-VG. fallenden Bestimmungen sowie die Veräußerungen von bundeseigenen Liegenschaften in Friedersdorf, Wiesmannsreith, Spitz/Donau und anderen Katastralgemeinden (Grundaufstockungsaktion) — mit Ausnahme der unter Artikel 42 Abs. 5 B.-VG. fallenden Bestimmungen **232** (21. 7. 1965) 5721—5722.

Anfrage, betr.:

die Kompetenz für das Sportwesen (134/J-BR) **221** (24. 11. 1964) 5416.

Beantwortet vom Bundesminister für Unterricht Dr. Piffl-Perčević am 4. 12. 1964 (116/AB-BR) **222** (17. 12. 1964) 5431.

GSCHNITZER Franz, Dr., Universitätsprofessor, Innsbruck.

(Ersatzmann für Marberger.)

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Tirol am 17. 12. 1962: **196** (20. 12. 1962) 4776—4777.

Angelobung: **196** (20. 12. 1962) 4777.

Vorsitzender des Bundesrates vom 1. 1. 1963 bis 30. 6. 1963.

Ausgeschieden infolge der vom Tiroler Landtag am 2. 11. 1965 vorgenommenen Neuwahl.

(Nachfolger: Dr. Brugger.)

Ansprache an den Bundesrat:

anlässlich des Amtsantrittes als Vorsitzender **197** (20. 2. 1963) 4788.

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Marberger) **196** (20. 12. 1962) 4783.

Zum Obmann gewählt in der Ausschusssitzung am 20. 2. 1963.

den Geschäftsordnungsausschuß (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Gaisbichler) **196** (20. 12. 1962) 4783.

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Marberger) **196** (20. 12. 1962) 4783.